

RATGEBER

Markus Kaufmann,
Pressesprecher Landespolizei



Geschwindigkeitskontrollen

Was geschieht bei einer Geschwindigkeitskontrolle?

Die Polizei unterscheidet zwischen fix installierten Anlagen, wie jene bei der St. Peter-Kreuzung in Schaan und mobilen Messungen. Bei den mobilen Messungen wird wiederum zwischen solchen mit Anhaltung und solchen ohne Anhaltung unterschieden. Bei Grosskontrollen werden die Verkehrssünder meist angehalten und ein Bussenzettel wird vor Ort ausgestellt. Der Automobilist kann diese Busse vor Ort oder mittels Einzahlungsschein begleichen. Wenn die Busse bezahlt wird, so anerkennt der Lenker die Übertretung und es gibt keine Rechtsmittel mehr, welche er anwenden könnte.

Was passiert, wenn die Busse nicht sofort bezahlt wird?

Mit der Aushändigung des Bussenzettels wird der Automobilist darüber informiert, dass er eine Bedenkfrist von 30 Tagen hat. Innerhalb dieser Zeitspanne kann er die Übertretung im Rahmen des vereinfachten Ordnungsbussenverfahrens erledigen. Verstreicht diese Frist ohne Begleichung der Busse, so erfolgt von Seiten der Landespolizei eine Anzeige.

Was passiert bei fix installierten Anlagen?

Fix installierte Anlagen, wie jene bei der St. Peter-Kreuzung in Schaan, dokumentieren die Übertretung fotografisch mittels Front- und Heckaufnahmen. Die Zustellung einer Busse erfolgt automatisch nach erfolgter Auswertung und dauert in der Regel ca. zwei bis drei Wochen. Liegt die Geschwindigkeitsübertretung bei 25 km/h oder weniger und begleitet der Automobilist die Busse binnen 30 Tagen, so bleibt der Verkehrssünder anonym und erspart sich etwaige Verfahrenskosten. Wird die Busse nicht binnen der 30 Tage beglichen, erfolgt eine Anzeige und das ordentliche Verfahren wird eingeleitet.

Bussenliste

- 1 bis 5 km/h: 30 Franken
 - 6 bis 10 km/h: 70 Franken
 - 11 bis 13 km/h: 110 Franken
 - 14 bis 15 km/h: 150 Franken
 - 16 bis 17 km/h: 190 Franken
 - 18 bis 19 km/h: 250 Franken
 - 20 bis 21 km/h: 310 Franken
 - 22 km/h: 370 Franken
 - 23 km/h: 430 Franken
 - 24 km/h: 490 Franken
 - 25 km/h: 550 Franken
- mehr als 25 km/h: gibt's eine Verzeigung.

markus.kaufmann@lp.llv.li

Der neue A3

Der Audi A3 Ambition 2.0 TDI im Volksblatt-Test



Das lange Serviceintervall mit 50 000 Kilometern und der niedrige Verbrauch schonen den Geldbeutel.

SCHAAN - Die zweite Generation des Audi A3 hat zugelegt. Optisch hat er Retouche erhalten, die den A3 straffer und athletischer erscheinen lassen. Unter dem Blech versteckt sich viel Fortschritt.

• Angela Umberg

Der Radstand hat um 65 mm und die Breite 30 mm zugenommen. Die hohe Gürtellinie und schmale Fenster stärken das Gefühl von Geborgenheit im Innenraum. Den Einstieg nach hinten erleichtert die serienmässige Easy-Entry, die Ausformung im Dach schafft selbst für Grossgewachsene Platz.

Die Ausstattung ist gut, die Liste möglicher Optionen jedoch Auditypisch lang. Das serienmässige

Sportfahrwerk des getesteten A3 Ambition erfüllt höchste Ansprüche. Über jeden Zweifel erhaben sind die bequemen Sitze und der sportliche Arbeitsplatz.

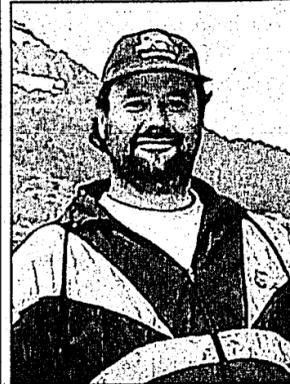
Der 2,0-Liter-TDI ist derzeit der Top-Diesel im Audi, und zugleich der erste mit Vierventil-Zylinderkopf. 140 PS stehen auf der Haben-seite, beschleunigen den A3 in 9,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h und lassen eine Spitze von 207 km/h zu. Der Gewinn liegt vor allem in der Laufkultur und der Sparsamkeit. Die leichte Antrittsschwäche kaschiert das kurz übersetzte Sechsganggetriebe gekonnt. Der Diesekonsum liegt im Durchschnitt bei 5,6 Litern auf 100 Kilometer. Das Kofferraumvolumen blieb mit 350 Litern im Vergleich zum Vorgänger gleich.

Gezielter Leichtbau und technischer Feinschliff reduzieren die Wankbewegungen der Karosserie auf ein Minimum und lassen den A3 direkt einlenken. Die elektromechanische, schnell ansprechende Servolenkung tut sein Übriges und unterbindet wirkungsvoll Antriebs-einflüsse.

Auch den Sicherheitsaspekten widmeten die Ingenieure die notwendige Aufmerksamkeit. Alles drin, alles dran. Ab Werk kommt der A3 sowohl mit Front- als auch Seitenairbags, einem Kopfairbagsystem für Front- und Fondpassagiere und aktiven Kopfstützen vorn. ABS, ESP und fünf Dreipunktgurte sind selbstverständlich. Der Grundpreis des A3 Ambition 2.0 TDI liegt bei 37 750 Franken.

9 FRAGEN AN

Franz Haldner,
Bendern



Erinnern Sie sich noch an Ihr erstes Auto?

Das war ein blauer, dreitüriger Mazda 323, den ich drei Jahre gefahren bin. Der Kilometerstand war auf 154 000.

Ihr jetziges Auto?

Ein Opel Vectra 2.0 CD.

Welchem Auto schauen Sie auf der Strasse nach?

Einem BMW X5, aber auch einem BMW Z3.

Was tragen Sie dazu bei, dass es in FL keinen Verkehrsinfarkt gibt?

Wenn möglich, fahre ich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit.

Wie hoch war Ihre letzte Busse?

Ich war nicht angeschnallt, der Preis 50 Franken.

Welchen Sound hören Sie im Auto?

Mehr oder weniger Radio L oder Radio Ri.

Bei welcher (Auto-)Situation sehen Sie rot?

Immer wenn mittags oder am Feierabend die Bauern mit ihren Traktoren unterwegs sind und den ganzen Verkehr aufhalten.

Wieviele Kilometer fahren Sie durchschnittlich in einem Jahr?

Zwischen 20 000 und 25 000 Kilometer.

Vermissen Sie das Buch, in dem die heimischen Autokennzeichen aufgelistet waren?

Nein, eigentlich nicht.

Kompakter Offroader

Jetzt ist der neue Nissan X-Trail ab 30 500 Fr. erhältlich

SCHAAN - Der neue Nissan X-Trail steht ab sofort zu Preisen ab netto 30 500 Franken in den Verkaufsräumen der Schweizer und Liechtensteiner Nissan-Vertragshändler.

Der kompakte SUV wird mit einem gründlich überarbeiteten 2,2-Liter-Common-Rail-Turbodiesel und auch weiterhin mit zwei kraftvollen Benzinmotoren sowie in den drei Ausstattungsoptionen Comfort, Sport und Elegance angeboten. An Attraktivität gewann der neue X-Trail vor allem durch sein aufgefrischtes Design und seine noch umfangreichere Serienausstattung.

Grosszügige Ausstattung

Die bereits grosszügige Ausstattung der X-Trail-Basisversion Comfort erhielt in der neuen Modellgeneration unter anderem zusätzlich eine Aussentemperaturanzeige, eine Laderraumabdeckung, eine Radio-CD sowie in Wagenfarbe lackierte Aussenspiegel - neben bereits zuvor serienmässigen Merkmalen wie elektrisch verstellbare Aussenspiegel, höhenverstellba-

rer Fahrersitz, Staufach zum Kühlen und Wärmen, Dachreling oder der umfangreichen Sicherheitsausrüstung mit Front- und Seitenairbags, ABS, EBD und Nissan-Bremsassistent - sowie natürlich dem in allen X-Trail-Versionen vorhandenen «All-Mode»-Vierradantrieb. Der X-Trail Comfort ist neben dem bekannten 2,0-Liter-Benziner nun

auch mit dem modifizierten 2,2 Liter grossen Common-Rail-Diesel kombinierbar. Dieser leistet 100 kW/136 PS und stellt bei nur 2000 Umdrehungen ein Drehmoment von 314 Nm bereit. Der Netto-Listenpreis des X-Trail 2,0 16V Comfort liegt bei 30 500 Franken, die Common-Rail-Dieselvariante kostet 34 500 Franken.



Auch die Liste der optionalen Ausstattung fällt beim neuen X-Trail länger aus.

SICHERHEIT

4x4-Fahrzeug

KLOTEN - Europcar vermietet auch in diesem Winter eine breite Palette von 4x4-Fahrzeugen - vom kompakten VW Golf Variant bis zur Limousine Audi A8 Quattro. Sportliche Fahrer kommen mit dem Audi S4, dem Audi S6 oder dem Porsche 911 Carrera voll auf ihre Rechnung. Für die grösseren Familien und Gruppen stehen VW Sharan und die neuen VW Minibusse T5 zur Verfügung. Auch Offroad-Fans brauchen im Winter nicht auf Fahrspass zu verzichten. Für sie gibt's den Porsche Cayenne oder den VW Toureg. Die meisten Fahrzeuge können mit Skiträgern gemietet werden oder es sind integrierte Skistöcke vorhanden.

Reservierungen an einer der vielen Europcar-Stationen unter Telefon 0848 / 80 80 99 oder unter www.europcar.ch.

ANZEIGE

Alle liechtensteiner Occasionen auf einer Adresse
WWW.AUTOMARKT.LI
Ein Service des Autogewerbeverbandes Liechtenstein